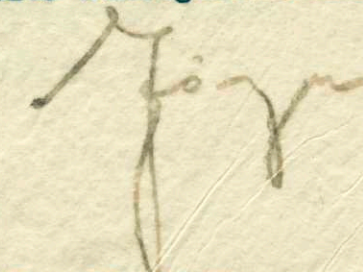


gung anderer Institute mit hochwertigen Beiträgen zur Ausstellung erbeten. Wir gestatten uns, Ihnen mitzuteilen, dass uns z.B. aus Paris alle von uns verlangten Zeichnungen schweizerischer Meister des 16. Jahrhunderts sowohl des Musée du Louvre als der Bibliothèque Nationale zugesagt sind, während der ebenfalls so gut wie sicher in Aussicht gestellte "Erasmus" des Louvre unter dem Eindruck der neuesten Entwicklung der politischen Lage, mit den Flottenkonzentrationen in Spanien und im Mittelmeer, sowie den Auseinandersetzungen zwischen Deutschland und Polen, "bis auf weiteres" doch wieder in Paris zurückgehalten wird. Hingegen ist, wie Sie in Bern vernommen haben, die Beteiligung z.B. der St. Galler Stiftsbibliothek zugesagt; von den Museen wie Valère bei Sitten, Lausanne, Genf, Freiburg, Bern, Avenches, Solothurn, Schaffhausen usw. sind die von uns erbetenen Werke entweder bereits bei uns eingetroffen oder unterwegs. Auch die Decke von Zillis liegt vollständig in unserm Magazin; die Stücke aus dem Domschatz von Chur sind auf morgen Donnerstag angemeldet.

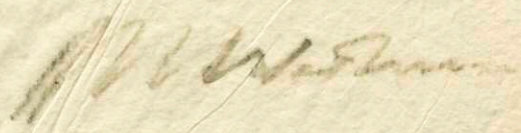
Wir sehen Ihrer Antwort auf dieses Schreiben gern entgegen und begrüßen Sie

in ausgezeichnete Hochachtung.

Der Präsident
der Zürcher Kunstgesellschaft



Der Direktor



Ein Verzeichnis im Doppel,
davon eines zurückerbeten nach Einsetzung
der Versicherungswerte